

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte

Landkreis Emsland

Gemeinde Papenburg

Gemarkung Papenburg

Flur 4 Maßstab 1:1000

Antragsbuch Nr. A 1/95
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.01.95). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 24.10.1995



Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg

Leitender Vermessungsdirektor

Übersichtskarte zum Bebauungsplan

Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000

Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers:

Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

Planzeichenerklärung

Planz. V. v. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S.132)

Art der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB



WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung

§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB

GRZ
II

Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Baugrenze



offene Bauweise
nur Einzel u. Doppelhäuser zulässig

Verkehrsflächen

§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB



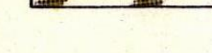
Straßenverkehrsflächen



Fußweg



Straßenbegrenzungslinie



Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



Verkehrsberuhigter Bereich
Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen

Grünflächen

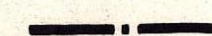


Öffentliche Grünfläche



Spielplatz

Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.12.94 die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37/I beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27.12.94 ortsüblich bekannt gemacht.

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Vervielfältigungsmerkmale
Kartengrundlage: Flurkartenwerk, Flur
Maßstab
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenst. Papenburg
am:

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.01.95). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

(Heike)
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von

Stadt Papenburg
Stadtplanungsamt
Papenburg, den 25.10.95

Stadtbaurat

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 16.03.95 den Entwurf der 5. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 29.06.95 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 11.07.95 bis 11.08.95 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 25.10.95

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem vereinfacht geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 29.06.95 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 11.07.95 bis 11.08.95 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Papenburg hat die 5. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 28.09.95 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 25.10.95

Dr. Schenk
Stadtdirektor



Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 8 BauGB habe ich mit Verfügung vom 03. Jan. 1996 Az.: 65-610-501-36 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 03. Jan. 1996

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR

In Vertretung



Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben vom bis öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 31.01.96 bekannt gemacht worden. Die 5. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31.01.96 in Kraft getreten.

Papenburg, den 12.02.96

Stadtdirektor

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 215 (1) 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

PRÄMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diese 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 37/I

„SÜDLICH OSTERKANAL“

bestehend aus der Planszeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden Textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 25.10.95

Dr. Schenk
Bürgermeister



Textliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Innerhalb des mit WA gekennzeichnetem Allgemeinen Wohngebietes sind Stellplätze und Garagen gem. § 12 BauNVO sowie Nebenanlagen gem. § 14 BauNVO nicht zulässig.

2. In dem mit WA bezeichneten allgemeinen Wohngebiet sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als 4 Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

3. In dem mit WA bezeichneten allgemeinen Wohngebiet sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als 2 Wohnungen je Wohngebäude zulässig.

Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO

1. In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.

2. Dies gilt nicht für Garagen gem. § 12 (1) NBauO und Nebenanlagen i. S. d. § 14 BauNVO, sowie für untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 qm.



STADT PAPENBURG

5. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 37/I

„SÜDLICH OSTERKANAL“

MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN

1. Ausfertigung (Urschrift)

ÜBERSICHTSPLAN zum Bebauungsplan
Grundlage: Deutsche Grundkarte
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 15.02.95	GEZ.: KOOP
PLANNUMMER: 37/I/17	GEÄNDERT:	BEAR.: LANDECK
		STADTBAURAT